

Basler Zeitung

Basler Zeitung
4002 Basel
061/ 639 11 11
bazonline.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 43'688
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 22
Fläche: 11'503 mm²

Auftrag: 3007101
Themen-Nr.: 320.222

Referenz: 73595856
Ausschnitt Seite: 1/1

Bundesratswahlen nicht ohne den neuen Ständerat

Ständeratswahl Ein allfälliger zweiter Wahlgang bei der Baslerbieter Ständeratswahl findet am 24. November statt. Dies hat der Regierungsrat entschieden. Trotz des späten Wahltermins wird der neue Ständerat oder die neue Ständerätin bei den Gesamterneuerungswahlen des Bundesrats dabei sein. Der Wahltermin reicht gerade noch, um das Ergebnis rechtzeitig rechtsverbindlich festzustellen. Die Vereinigte Bundesversammlung wählt den

Bundesrat am 11. Dezember.

Die meisten Kantone haben den Wahltermin für einen allfälligen zweiten Wahlgang bei den Ständeratswahlen auf den 17. November angesetzt. Baselland hält jedoch am schon länger vorgesehenen Abstimmungs- und Wahltermin vom 24. November fest. Die verbleibende Frist reicht aus, um die Wahl des Ständerats rechtzeitig zu erwahren, wie der Zweite Landschreiber Nic Kaufmann der BaZ erläutert. Der Regierungsrat wird den Beschluss zur rechtsverbindlichen Feststellung des Resultats spätestens am Vortag der Bundesratswahl fällen.

Vier Kandidaturen

Der erste Wahlgang der Ständeratswahl ist am 20. Oktober. Dass es zu einem zweiten Wahlgang kommt, ist wahrscheinlich: Mit Maya Graf (Grüne), Daniela Schneeberger (FDP), Eric Nussbaumer (SP) und Elisabeth Augstburger (EVP) sind bereits vier Kandidaturen bekannt. So dürfte wohl niemand die Hürde des absoluten Mehr bereits im ersten Wahlgang schaffen. Nicht rechtzeitig vor der Bundesratswahl geregelt dürfte jedoch die Nachfolge für den Gewählten oder die Gewählte im Nationalrat sein. (td)